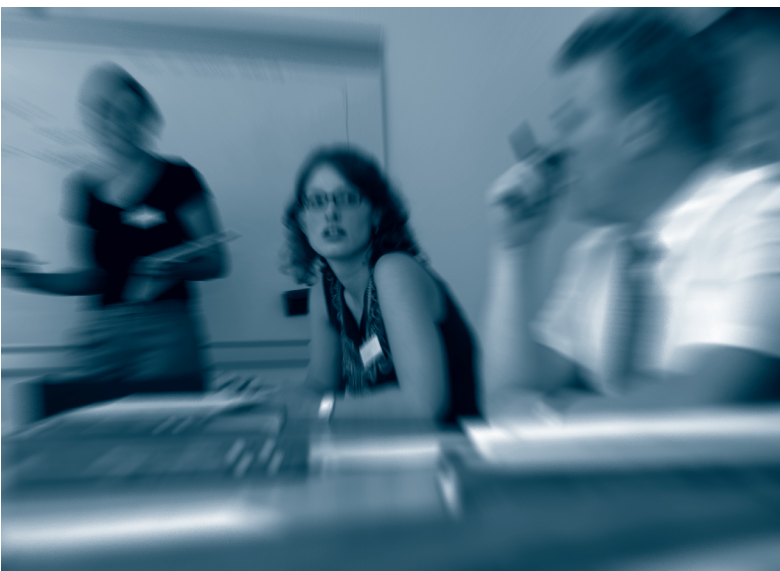


Strategien für die Umsetzung des EPOSA bei der LehrerInnenausbildung

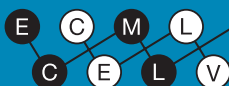


EPOSA

Europäisches Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung
Ein Instrument zur Reflexion für die LehrerInnenbildung

www.ecml.at

<http://epostl2.ecml.at>



European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les langues vivantes
Europäisches Fremdsprachenzentrum



COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

Strategien für die Umsetzung des EPOSA bei der LehrerInnenausbildung

Wie bei vielen Innovationen erfordert die Umsetzung des EPOSA auf institutioneller oder nationaler Ebene bestimmte strategische Maßnahmen, um die Akzeptanz zu stärken.

Erste Schritte

1. Machen Sie sich mit dem Inhalt und der Grundidee des EPOSA vertraut.
2. Finden Sie heraus, was für Ihren Kurs / Ihre Kurse von Relevanz ist.
3. Integrieren Sie das EPOSA in Ihre bestehenden Kurse oder Programme.
4. Erwägen Sie Möglichkeiten, wie Sie das EPOSA Ihren Studierenden vorstellen können.
5. Diskutieren und veranschaulichen Sie, wie das EPOSA ihre didaktischen und reflektierenden Kompetenzen stärken kann.
6. Informieren Sie die Studierenden über den Einsatz des EPOSA als internationales Selbstbeurteilungsinstrument in der LehrerInnenausbildung.
7. Untersuchen Sie verschiedene Einsatzmöglichkeiten des EPOSA.
8. Sammeln Sie Feedback von den Studierenden.

Interaktion mit anderen LehrerausbilderInnen an Ihrer Institution

1. Tauschen Sie mit KollegInnen Erfahrungen im Hinblick auf die Nutzung des EPOSA aus.
2. Beziehen Sie LehrerausbilderInnen aller Sprachen ein.
3. Halten Sie Präsentationen und Workshops über Einsatzmöglichkeiten des EPOSA.
4. Untersuchen Sie die Vorteile einer Anwendung des EPOSA.
5. Diskutieren Sie unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten des EPOSA - Methodologie-/Didaktikkurse; Lehrpraktikum, Mobilitätsprogramme, Kursaufgaben, Seminararbeiten etc.

Maßnahmen

1. Erarbeiten Sie zusammen mit Ihren KollegInnen einen schlüssigen Ansatz für das EPOSA – z. B. welche Deskriptoren in welchem Kurs schwerpunktmäßig behandelt werden.
2. Vereinbaren Sie mit Ihren KollegInnen einen konkreten Aktionsplan für die Verwendung des EPOSA – Ziele, Inhalte, Zeitpläne etc.
3. Beziehen Sie Schulen / MentorInnen ein.

Zwischen den Institutionen: Netzwerken

1. Organisieren Sie Seminare, Workshops und Konferenzen etc. für LehrerausbilderInnen, MentorInnen an Schulen und andere interessierte Parteien.

Unterstützung top-down

1. Informieren Sie die Interessensgruppen (Bildungsministerium, Verbände für Sprachlehrende, LeiterInnen von Instituten etc.) durch Treffen, Konferenzberichte, Präsentationen, Artikel etc.
2. Suchen Sie sich Unterstützung, um nationale Netzwerke zu organisieren.

Das EPOSA kann effektiver und nachhaltiger eingesetzt werden, wenn es nicht nur individuell in einem einzelnen LehrerInnenausbildungskurs verwendet wird, sondern bei allen AusbilderInnen und MentorInnen in und zwischen Institutionen zum Einsatz kommt. Dies gewährleistet eine größere Geschlossenheit der LehrerInnenausbildungsprogramme und fördert die Zusammenarbeit unter den LehrerausbilderInnen, MentorInnen und den Sprachlehrenden in Ausbildung.